



Kommentarspur(en) installieren:

Im Musterfenster auf das Zahnrädersymbol klicken (roter Pfeil). Das Symbol Kommentar mit der linken Maustaste auf den Balken „Synchronisation“ ziehen. In der sich öffnenden Maske je nach Bedarf die Kommentarfensteranzahl (max.4) eingeben > O.K. > Blinkendes Zahnradsymbol durch erneutes Anklicken wieder schließen.

Die Lage der Kommentarspuren lässt sich durch Ziehen mit linker Maustaste noch verändern.

Im Musterfenster den Button „Textformatmuster Nr. 1“ mit Rechtsklick umbenennen, z.B. in den Namen des Sprechers oder wie hier im Beispiel **TextBlau** und **TextBraun**. Es ist ratsam, nur ein Wort zu verwenden oder mehrere Worte mit einem Unterstrich auszuführen, damit man später zum Überschreiben dieses Textes (löschen) nur einen Doppelklick zum Markieren benötigt. Auch die Schriftfarbe, Schriftstärke und Schriftgröße sowie der Hintergrund lassen sich mit Rechtsklick verändern.

Mit Linksklick den Button mit dem geänderten Text in eine der Kommentarspuren an die Stelle ziehen, wo dieser Text in der Schau beginnen soll (siehe blauer Pfeil)

Mit der **Anzeigeautomatik** können Kommentarfenster beliebig geöffnet und geschlossen werden. Unbedingte Voraussetzung ist,

1. dass das Kommentarfenster ausgeklickt auf dem Bildschirm irgendwo abgelegt ist.
2. dass für das Schließen des Kommentarfensters ein zweiter Button in der gleichen

Kommentarspur abgelegt, **absolut leer** sein muss. Es dürfen also keine Leerzeichen und keine Zeilenschaltung darin vorhanden sein.

Es ist ratsam, einen wirklich leeren Kommentarbutton als Makro anzulegen, welcher immer wieder zum Schließen des Kommentarfensters verwendet werden kann.

Zur Makroerzeugung den Button mit dem absolut leeren Textfeld markieren > Bearbeiten > Makro erzeugen > einen Namen vergeben (z.B. Schließen) > O.K.
Damit lässt sich sehr schnell der **Schließenbutton** in die Kommentarspur ziehen.
In die Standardmaske übernommen - stehen diese Makros für jede neue Schau immer zur Verfügung.

Die Kommentarfelder können als Spickzettel für eine Livevorführung verwendet werden.
Hierzu muss die Schrift groß genug sein, damit der Vortragende auch aus der Ferne ablesen kann.

Wird der Kommentar für die Vertonung verwendet, empfiehlt es sich, vor das Mikrofon einen Ploppfilter zu setzen (siehe auch Tipp Nr. 68)



Das Ablesen des Kommentars erfolgt, indem man den ersten Kommentar-button öffnet und dann mit der rechten Pfeiltaste der Tastatur immer von Button zu Button springen kann.
Damit man sich nicht zu oft verspricht, sollte man den Text mindestens zweimal flott gelesen haben.

Zwischen jedem neuen Text legt man eine Atempause von 1 bis 2 Sekunden ein.

Aufnahmen erfolgt bei mir mit dem MP3 Rekorder von **Olympus WS 331M** (siehe Tipp 272) und einem guten Mikrofon von Sony mit angeklebtem Ploppfilter.

Nach Einfügen des Tons in eine Tonspur wird mit Rechtsklick mit Sample teilen das Tonstück geteilt und an die richtige Stelle verschoben.

Wenn alle Tonteile positioniert sind, erfolgt das Korrekturhören. Evtl. sind einige Passagen änderungsbedürftig.

Rainer Schulze-Kahleyss